

Sehr geehrtes Publikum,

im September haben wir den 3. Internationalen Tag Alleinerziehender unter dem Motto „*Wir feiern uns selbst, weil uns niemand feiert!*“ veranstaltet. Dieses Thema trifft den Nagel auf den Kopf, denn *Singleeltern werden zum Feiern in der Regel nicht eingeladen!* Heute treffen wir Soloeltern uns nun bereits zum **24. Mal** am Alexanderplatz und heißen Sie mit dem „Wort zum letzten Sonntag“ Willkommen. Wir werden gleich über das Thema *Altersarmut von Alleinerziehenden* berichten.

Aber zuerst kommen wir zu den wichtigsten Neuigkeiten, fangen wir mit den schlechten an:

1. Die Wahlen sind vorbei, Alleinerziehende aber immer noch kein Thema
2. Was sollen wir Soloeltern von einer betrugsverdächtigen Regierung, die sich des Verdachts der Untreue unterzieht¹, mit falschen Titeln kürt², Cum Ex-Geschäfte leugnet³ und überteuerte Masken nicht bezahlen will⁴, wie unter Breitenbach, Giffey, Scholz und Spahn erwarten? Wo wird uns das als Alleinerziehende hinführen?
3. Scholz ist nun führender Kanzlerkandidat und läuft sich in den Fußstapfen von Cum Ex warm. Dazu ist er der Kanzlerkandidat, der die Lufthoheit über Ihre Kinderbetten haben will! So zu Lesen im Internet in der Welt.de.
4. Die besondere Problematik Alleinerziehender wird auch weiterhin kaum von der Politik wahrgenommen, haben doch die wenigsten von den gewählten Politikern selbst Kinder oder sind gar alleinerziehend.
5. Energiepreise für Gas, Öl und Strom explodieren, den Grund dafür s. gute Nachrichten Nr. 4.

Jetzt die guten Nachrichten:

1. Im vergangenen Monat *feierten* wir am **28. September** bereits zum **dritten Mal** den *Internationalen Tag Alleinerziehender*. Diesmal hat sich neben Österreich auch die Schweiz beteiligt. Wir werden mehr! Es hat Spaß gemacht und es gab auch ein alkoholfreies Sektchen neben dem leckeren Kuchen. Vielen Dank an die Spendenden.

2. Weiter läuft die Niedrigzinspolitik, von der allerdings die wenigsten Alleinerziehenden profitieren.
 3. Der Steuerfreibetrag für Alleinerziehende mit der Steuerklasse 2, bleibt auf dem Hoch der letzten 70 Jahre! Der Entlastungsbetrag liegt nun bei 4.008,00 € beim ersten Kind und für jedes weitere Kind, bei 240,00 €.
 4. 2022 werden alle Atomkraftwerke in Deutschland spätestens zum 31. Dezember abgestellt, Nachteile siehe schlechte Nachrichten Nr. 5⁵.
-

Kommen wir nun zum eigentlichen Thema, der **Altersarmut von Alleinerziehenden**. Woran liegt das und warum ist das so, warum steuern wir Singleeltern auf eine Katastrophe im Alter zu? Wir wissen inzwischen, dass Alleinerziehende auch im Alter in Armut verbleiben, weil sie vorher oft in der Hartz IV, Minijob und Niedriglohnfalle als „Aufstockende“ steckten. Durch Kindererziehung und die damit einhergehenden Ausfallzeiten im Berufsleben, haben sie auch Nachteile, die sich auf die zu erwartende Rente ebenfalls auswirken. Mehrere Faktoren unterstützen dieses Niveau. Vor allem das Ehegattensplitting⁶, das einst für den Solidarpakt vorgesehen war, nachdem die Ehe – und eingetragene Paare – belohnt würden, da Nachwuchs zu erwarten sei. Weil heute aus Kosten, beruflichen Druckes oder anderen Gründen viele Ehen fruchtlos bleiben, kann dieser Pakt nicht mehr aufrechterhalten werden. Doch die Politik tut sich schwer, eine Änderung einzuführen. Während die Ehe qua Papier mit dem Splitting, in Höhe von ca. 19.000 €, belohnt wird, werden Alleinerziehende mit 4.008 €, für das erste und für jedes weitere Kind mit jeweils 240 € Freibetrag⁷ abgespeist, sofern sie die Steuerklasse 2 haben. Das ist immer noch ein Taxgap von 15.000 € im Jahr, was umgerechnet mtl. bis zu 1.250 € ausmacht. Auch bei der Pflege, die ebenfalls oft von Alleinerziehenden nebenbei übernommen wird, hat sich etwas verändert. Hier kann inzwischen der "Pflegepauschbetrag"⁸ ab Pflegegrad 2 mit 600 €, bei Pflegegrad 3 mit 1.100 €, bei Pflegegrad 4 und 5 mit 1.800 € geltend gemacht werden. Ein #Bedarfsgemeinschaftssplitting könnte diese Ungerechtigkeit beenden.

Mit ihm könnte die Verantwortung für Kinder und zu pflegende Personen mehr in den Mittelpunkt gerückt und dieses Verhalten belohnt werden, nicht die Ehe (Petition hier: https://www.change.org/Equal_Tax_11)

Warum wirkt sich das auch auf die Rente aus? Ganz einfach, weil nichts zum Sparen oder Anlegen bleibt. Die Riester Rente sollte ein Ausweg sein, aber wie wir inzwischen wissen, ist die Privatisierung der Rente und mit ihm das „Riestern“⁹ nur für einen gut, für den Arbeitnehmer ab 2022 ohne Reform jedenfalls nicht.

Alleinerziehende werden im Alter mit Flaschensammeln bestraft, obwohl sie mehr als die vielen kinderlosen Doppelverdiener mit Splitting, für das Land getan haben. Eine Dame im Publikum hat uns in unserer vierteiligen Reihe der vergangenen Monate zum Thema Wahlkampf für Alleinerziehende, im August darauf aufmerksam gemacht und davon berichtet, dass sie zwei Kinder großgezogen habe und jetzt Flaschensammeln gehen müsse. Sie war stink sauer, was wir vollkommen verstehen können. Ihre Kinder werden dereinst die doppelte Rente der kinderlosen Doppelverdiener finanzieren. Während Alleinerziehende als Dank so gut wie gar nichts davon haben, Kinder großzuziehen und in Altersarmut landen. Im Gegenteil, sogar ihre Kinder werden belangt, sollte eine Pflege notwendig werden. Und das kleine Prozentchen mehr Pflegegeld monatlich der kinderlosen Arbeitnehmenden ist ja geradezu lächerlich, da auch unsere Kinder dieses bezahlen. Das muss aufhören! Übrigens ist die Altersarmut von Alleinerziehenden nicht nur in Deutschland ein sehr großes Problem, sondern weltweit!

Die Ankündigung bei Facebook zur Veranstaltung zur Altersarmut haben viele begrüßt. Eine Antwort einer Facebook Freundin möchte ich gern vortragen. Sie schreibt:

„...wenn man wegen **häuslicher Gewalt** durch den (Ex-)Ehemann geschieden wird, vorher selber besser verdient hat oder wie ich zum Beispiel als Freiberuflerin in private Rentenversicherung viele Jahre eingezahlt hat, ist diese nicht nur gesetzlich nicht geschützt, wenn man als Folge jahrelanger Umgangs- und Sorgerechtsverfahren um das Kind zu schützen, in wirtschaftliche Notlage gerät und

3 / 6

www.Internationaler-Tag-Alleinerziehender.de

dann gezwungen ist, Versicherungen zu kündigen, um davon zu leben, weil man sonst keine staatliche Unterstützung bekommt. Was dann von der privaten Rentenversicherung übrig bleibt - nichts! Und für die Zeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung "darf" frau auch noch Anteile bei der Scheidung an den **gewalttätigen** (Ex)Ehemann abgeben, wenn der wenig verdient oder gar nicht mehr arbeitet - so werden dann **Gewalttäter** für die Zerstörung der Ehe/Familie durch **häusliche Gewalt** auch noch finanziell "belohnt". Während man als Betroffene (Ex)Frau und Mutter ja dann im Alter schauen kann, von was man überhaupt überlebt, weil der Herr Ex-Ehemann trotz **Gewalt Rentenanteile** zugesprochen bekommt, selbst wenn für die Ex-Frau selbst dann kaum noch Rentenansprüche bleiben. Zudem darf der Gewalttäter für die Zerstörung der Familie/Ehe durch **häusliche Gewalt** auch die Verfahrenskosten alle steuerlich geltend machen - komischerweise hat er dann doch ein zu versteuerndes Einkommen gehabt, nur bei der Berechnung des Kindesunterhalts dann doch wieder nicht. Da hat er sich mit Hilfe eines Rechtsanwalts arm gerechnet - und das alles, weil das Familien Gericht, das Finanzamt und der Rententräger zum einen nicht vergleichen, was der Mann jeweils bei ihnen angibt. Sondern jeweils immer nur mit den eigenen "Scheuklappen" seine (angebliche) finanzielle Lage betrachten. Zum anderen aber auch immer nur **seine** "Rechte" im Blick haben und nie gefragt wird, ob ein **Gewalttäter** wirklich ein Recht aus einer Situation, die er durch **seine Gewalttätigkeit** und Schädigung von Kind und Ex-Frau selbst verursacht hat, auch noch steuerlich bei Rente, beim Kleinrechnen von Kindesunterhalt "belohnt" zu werden vermag? Da wird nämlich **Gewalt** staatlich monetär auch noch belohnt! Ist es das so verwunderlich, dass **Täter-Väter** nicht nur nach der Trennung/Scheidung finanziell entgegen ihrem Gejammer, wie sehr sie finanziell ausgenommen werden würden, bessergestellt sind als die Mütter, die meist erst durch eine Scheidung und endlosen Gerichtsverfahren in Kindschaftssachen in Mütter- und Kinderarmut geraten, oder sogar in die Verschuldung? Später bedeutet das dann zusätzlich **Altersarmut**. Sowohl das Steuer- als auch das Scheidungsrecht bzgl. Zugewinn-, Rentenausgleich¹⁰ etc. als auch die Bürde mit den Gerichtskosten etc. müssten komplett reformiert werden. UND es müsste im Scheidungsrecht wieder (auch) in die Entscheidungen über finanzielle Belange einfließen, ob es wirklich "nur"

eine Zerrüttung war (z. B. weil man sich halt auseinandergeliebt hat) oder ob es ein Fall von **Gewalt** ist! **Gewalttäter** sollten niemals auch noch finanziell für die **Gewalt** belohnt werden, schon gar nicht zu Lasten der geschädigten Kinder und Mütter. Aber auch nicht zu Lasten der Gesellschaft, die ebenfalls geschädigt ist, wenn Mütter und Kinder in den staatl. Leistungsbezug geraten als Folge der wegen **häuslicher Gewalt** zerbrochenen Familie.“

Wir möchten uns für diese Anregung zu Reformen und die ausführliche Darstellung bei dieser Dame bedanken.

Wir haben das Thema **Altersarmut von Alleinerziehenden** nur anreißen können, wir wissen aber, dass es überfällig ist, darüber zu reden. Wenn wir weiter zum Thema **Altersarmut** schweigen, weil wir kraftlos und müde von der Situation sind, in der wir Singleparents uns befinden, können alle anderen mit uns tun und lassen was sie wollen. Wir wollen die gewaltvolle Stille, die über uns Soloparents wie ein Damoklesschwert seit Jahrhunderten schwebt, brechen und werden weiter hier an dieser Stelle in den kommenden Monaten für unser Recht eintreten.

Suchen Sie sich Unterstützung, gehen Sie nicht allein zum Jugendamt oder in andere behördliche Stellen. Schreiben Sie Gedächtnisprotokolle nach dem Behördengang und was Sie dort erleben sofort auf, damit wichtige Details nicht in Vergessenheit geraten können. Lassen Sie sich als Soloeltern nicht alles kampflos gefallen, äußern Sie Ihre Bedürfnisse klar und deutlich. Stellen Sie Forderungen, schreiben Sie Ihren Bundesbediensteten Ministern, Landes- und Gemeindevertretenden und Behörden. Sagen Sie ihnen, dass sie sich nicht länger alles widerspruchslos gefallen lassen werden. Teilen Sie ihnen mit, was Sie benötigen, was Sie stört oder auch, was Sie positiv finden. Die Herren und Damen im Bundestag, in den Landtagen, Gemeinden oder Bezirken, sind Ihre Mitarbeitenden!!! Wir hoffen, dass Ihnen dieser mit auf den Weg gegebene kleine Rat gefallen hat und kommen nun zu dem schöneren Teil!!!!

Wir feiern uns selbst, weil uns niemand feiert!

Machen Sie mit und besuchen Sie uns vor Ort am Alexanderplatz, jeden letzten Samstag im Monat, ab 17.00 - 19.00 Uhr. Das nächste Regeltreffen wird der **27. November 2021**, von 17.00 - 19.00 Uhr, am Alexanderplatz sein, wie immer an der **Weltzeituhr!** Österreich und die Schweiz feiert bereits mit!!!

Und unterstützen Sie bitte unsere Petition¹¹:

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Diskussionen sind unbedingt erwünscht!!!

https://change.org/Equal_Tax_¹¹



¹<https://www.berliner-kurier.de/berlin/betrug-mit-steuergeldern-staatsanwaltschaft-ermittelt-gegen-sozialsenatorin-elke-breitenbach-li.144236>

²<https://www.express.de/politik-und-wirtschaft/franziska-giffey-spd-dokortiel-aberkannt-56931?cb=1635073085048>

³<https://www.zeit.de/2021/41/olaf-scholz-cum-ex-affaere-spd-staatsanwaltschaft-koeln>

⁴<https://www.tagesspiegel.de/politik/haendler-sitzen-auf-schuldenbergen-spahn-droht-klagewelle-wegen-unbezahlter-masken/25912436.html>

⁵ Ausgestrahlt magazin Nov/Dez 2021 u. Jan 2022 Nr. 53

⁶ man könnte ehrlicher Weise auch Begattungssplitting sagen

⁷<https://www.finanztip.de/alleinerziehende-entlastungsbetrag/>

⁸<https://www.pflege.de/pflegekasse-pflegefinanzierung/pflegepauschbetrag/>

⁹ Ist die Riester-Rente ab 2022 gescheitert? | Finanzen.de

¹⁰<https://rechtsanwalt-kieppe.de/familien-scheidungsrecht/zugewinn-versorgungsausgleich/>

¹¹https://change.org/Equal_Tax_